

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 91.

Montag den 1. April.

1861.

Bekanntmachung.

Das „Leipziger Tageblatt“, Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts, und in Verbindung mit dem „Leipziger Anzeiger“ Amtsblatt für den Rath der Stadt Leipzig, beginnt mit dem 1. April 1861 ein neues Quartal und es werden Bestellungen in unterzeichneter Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thlr. pränumerando (mit „Sonntagsblatt“ 1 Thlr. 5 Ngr.), für Auswärtige mit Postzuschlag 1½ Thlr. (mit „Sonntagsblatt“ 1½ Thlr.). Ankündigungen aller Art werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2½ Ngr. berechnet, und angenommen in der Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5), so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus. — Leipzig, im März 1861.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 1. April 1861 an bis auf Weiteres ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität:

höchster Preis 12 Pfennige

bei dem Bäckermeister Bächner, Grimma'sche Straße Nr. 31,
und bei den Landbrodbäckern

Nr. 14. Sander,

Nr. 66. Leonhardt,

= 31. Schmidt,

= 112. Dürr;

= 59. Müller,

niedrigster Preis 9 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Sergog, Windmühlenstraße Nr. 50,

Langkammer, hohe Straße Nr. 11,

Röhne, Zeiger Straße Nr. 1,

Luther, Nicolaistraße Nr. 12.

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität:

höchster Preis 11 Pfennige

bei den Landbrodbäckern

Nr. 14. Sander,

Nr. 59. Müller,

= 31. Schmidt,

= 112. Dürr;

niedrigster Preis 8 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Arras, Halle'sche Straße Nr. 4,

Geisinger, Nicolaistraße Nr. 21,

Frigsche, Gerberstraße Nr. 20,

Wänsezahl, Dresdner Straße Nr. 3,

Sebert, Frankfurter Straße Nr. 6,

Schnurbusch, Glockenstraße Nr. 6.

Leipzig, den 30. März 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Junghans.

Die Privatausicht eines Abgeordneten.

Leipzig, den 29. März 1861. Der Artikel des Kreis- und Verwaltungsblattes, die Herren Eichorius und Dr. Heyner betreffend, giebt zu folgenden Bemerkungen Anlaß: Die Zeit eines königlichen Verwaltungsbeamten, sei er hoch oder niedrig, gehört dem Staate, welcher ihn für die Ausfüllung derselben durch Arbeit bezahlt. Die Arbeitsstunden sind 8—12 Uhr und 3—8 Uhr. Hat der Staatsbeamte diese Stunden in dem Locale der Behörde, welcher er angehört, ausgefüllt, so wird er nicht leicht Jemanden antreffen, welcher ihm einen Vorwurf daraus machen wollte, daß er seine Freistunden auf Presarbeiten verwendet. Insofern kann gesagt werden, daß auch Staatsdiener in der Presse zu arbeiten ein Recht und volle Freiheit haben. Das Organisationsgesetz von 1835 zeichnet die Rechte und Obliegenheiten der Behörden vor, dafür werden die Beamten bezahlt; Presarbeiten befinden sich nicht darunter, es kann daher nur eine Privatliebhaberei der Beamten sein, wenn sie ihre Zeit in der Presse ausfüllen. Dies ist recht schön von ihnen, Niemand wird sie deshalb tadeln. Wenn

aber Beamte Abgeordnete, während der Landtag noch besteht, in der Presse wegen ihren Worten auf dem Landtage angreifen, so ist dies ein bis jetzt unerhörter Vorgang. Sie treten damit, genau genommen, ihrem Minister zu nahe. Dieser ist es, welcher in der Kammer seine Verwaltung vertritt, daß er nicht einmal eine Nachhülfe seiner Beamten bedarf. Ja es kann für einen Minister kaum schmeichelhaft sein, wenn seine Unterbeamten hinterher in der Presse kommen und seine Vertretung der Verwaltungsbehörden und des Verwaltungszustandes nachbessern oder ihr vorgeifen. Er kann dessen vollkommen entbehren. Die Bande der Staatsdienerdisciplin und des achtungsvollen Aufblickens zur höhern Stelle scheinen etwas gelockert zu sein, wenn der Unterbeamte es dem leitenden Staatsminister gegenüber sich herausnehmen wollte, noch eine andere Beurtheilung der Worte der Abgeordneten zu geben. Es würde dies sonst eine Beschäftigung der Mißbilligung sein, welche über den Geist manches Beamten in der Abgeordnetenversammlung ausgesprochen worden ist. Vor allem sind aber erst die Landtagsmittheilungen abzuwarten, ehe ein unparteiisches Urtheil abgegeben werden kann. Sapienti sat.

Siebenzehnter Jahresbericht
über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im Jahre 1860.

1860.	Neu angemeldete Arbeiter		Gesamtsumme von Nachfragen nach Arbeit.		Gesuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Januar	5	13	445	322	28	156	27	156
Februar	3	9	473	329	38	115	38	115
März	3	9	463	362	79	208	78	208
April	10	14	384	443	128	371	128	370
Mai	9	11	364	364	72	301	72	293
Juni	5	7	309	403	71	208	71	208
Juli	6	23	234	414	135	247	135	245
August	9	8	344	581	142	207	141	207
September	28	19	484	365	211	465	206	457
October	5	11	380	347	125	358	124	348
November	5	3	758	400	89	196	89	196
December	2	5	657	583	73	238	73	238
	90	132	5295	4913	1191	3070	1182	3041
	222		10208		4261		4223	

Die 4223 ausgeführten Arbeitsbestellungen vertheilten sich folgendermaßen auf die beiden Geschlechter und verschiedenen Arten der Beschäftigung:

A. Männliche Arbeiter:

3	Ausführer.	5	Rirchpflücker.
3	Austräger.	18	Rohlenabträger.
2	Badewärter.	3	Krankenwärter.
3	Begleiter.	70	Laufburschen.
3	Colporteur.	29	Logiskräumer.
2	Copisten.	6	Markthelfer.
5	Deckenausklöpfer.	3	Obstpflücker.
2	Eishacker.	9	Deljarbestreicher.
16	Fabrikarbeiter.	13	Ofenlehrer.
6	Fensterputzer.	139	Raddreher.
15	Flaschenputzer.	2	Rohrstuhlbezieher.
19	Flickschneider.	12	Rollendreher.
36	Gartenarbeiter.	1	Satinirer.
4	Grubenträumer.	5	Schneeschipper.
5	Haarpfänger.	6	Schreiber.
309	Handarbeiter.	2	Schuhflicker.
6	Hausburschen.	6	Schuhputzer.
15	Holzacker.	8	Torfabträger.
37	Holzträger.	321	Träger.
4	Hülfsmarkthelfer.	28	Wasserträger.
1	Hundewäscher.		

B. Weibliche Personen:

43	Aufwäscherinnen.	22	Logiskräumerinnen.
9	Aufwartefrauen.	46	Mäherinnen.
240	Aufwartemädchen.	7	Obstaufleserinnen.
16	Ausbesserinnen.	5	Obstschälerinnen.
3	Bogenfängerinnen.	19	Plätterinnen.
3	Botenfrauen.	8	Rollendreherinnen.
14	Fabrikarbeiterinnen.	1616	Schweiferinnen.
1	Falzerin.	7	Schneiderinnen.
4	Federviehreinigerinnen.	4	Schotenauskörnerinnen.
19	Gartenarbeiterinnen.	12	Trägerinnen.
5	Haarpfängerinnen.	2	Verkäuferinnen.
1	Handarbeiterin.	2	Wärterinnen.
1	Haushälterin.	4	Wäschetrocknerinnen.
82	Kinderwärterinnen.	782	Waschfrauen.
27	Krankenwärterinnen.	14	Wasserträgerinnen.
2	Kupferschweiferinnen.	6	Wochenwärterinnen.
7	Laufmädchen.	8	Zupferinnen.

In diesem Jahre sind 41 männl. und 34 weibl. Arbeitszweige vorgekommen (im vorigen Jahre 47 männl. und 37 weibl.)

Nur 38 Bestellungen sind in diesem Jahre unausgeführt geblieben, größtentheils deshalb, weil sie von den resp. Bestellern selbst wieder zurückgenommen wurden.

Die Zahl der neu angemeldeten Arbeiter beiderlei Geschlechts vertheilt sich auf folgende Altersklassen:

	männlichen Geschlechts	weiblichen Geschlechts	zusammen
Von 14 bis 20 Jahren	32	53	85
" 21 " 30 "	26	31	57
" 31 " 40 "	20	27	47
" 41 " 50 "	8	15	23
" 51 " 60 "	2	5	7
" 61 " 70 "	2	1	3
	90	132	222

Von den 90 männl. Arbeitern sind:

ledigen Standes	59
verheirathet	23
Witwer	6
getrennt lebend	1
geschieden	1

Von den 132 weibl. Arbeiterinnen sind:

ledigen Standes	67
verheirathet	39
Witwen	16
getrennt lebend	4
geschieden	6

Seit Errichtung der Anstalt im Jahre 1844 bis jetzt haben sich 3128 männl. und 3916 weibl. Arbeiter angemeldet.

Die diesjährigen 4223 Arbeitsbestellungen sind von 154 männl. und 294 weibl. (worunter 18 männl. und 47 weibl. aus der Armencaffe Unterstützte) ausgeführt worden.

Hier von waren

männliche	{ 62 neu angemeldete	Arbeiter.
	{ 92 früher gemeldete	
weibliche	{ 94 neu angemeldete	
	{ 200 früher gemeldete	

Nach Ausweis der an die Anstalt zurück gelieferten Arbeitskarten betrug der Geldverdienst der beschäftigten Arbeiter:

im Januar	349	Thlr. 5	Ngr. 5	Pf.
" Februar	181	" 5	" —	"
" März	401	" 16	" 5	"
" April	154	" 25	" 5	"
" Mai	191	" 1	" 5	"
" Juni	566	" 4	" —	"
" Juli	190	" 10	" —	"
" August	212	" 8	" —	"
" September	535	" 12	" —	"
" October	349	" 2	" —	"
" November	264	" 7	" —	"
" December	349	" 25	" —	"

Summa 3745 Thlr. 2 Ngr. — Pf.

Die Zahl der Arbeitstage, wofür dieser Lohn gewährt ward, betrug nach denselben Karten 13,080, darunter 4232 Tage, an denen dem Arbeiter zugleich Beköstigung verabreicht wurde, was die tägliche Kost nur zu 5 Ngr. gerechnet, ein weiteres Verdienst von 705 Thlr. 10 Ngr. ergeben würde, so daß das Gesamtverdienst sich auf 4450 Thlr. 12 Ngr. stellen würde, mithin durchschnittlich für jeden Arbeiter ein Lohn von 9 Thlr. 28 Ngr. und durchschnittlich für jeden Arbeitstag ein Lohn von 10 Ngr. 2 1/2 Pf. sich ergibt.

Nach Obigem und laut nachstehender Tabelle zählt die Anstalt gegen voriges Jahr:

- an neuangemeldeten Arbeitern 24 weniger;
- an Nachfragen nach Arbeit im Ganzen 649 weniger;
- an Nachfragen nach Arbeitern 299 mehr;
- an ausgeführten Bestellungen 310 mehr;
- an wirklich beschäftigten Arbeitern (im Ganzen 448, worunter 156 Neuangemeldete) 9 mehr;
- unter den beschäftigten Arbeitern 10 Almosenempfänger weniger.

In der Rubrik „unausgeführte Bestellungen“ wurde wieder eine Reduction von 49 auf 38 erzielt.

Nach Angabe der beiden Flußwasserfahrer haben sie in diesem Jahre gegen 1600 Fuhren geliefert.

Laut der zurück gelieferten Arbeitskarten hatte die von uns nachgewiesene Arbeit in 6 Fällen über 1 Jahr und in einem Falle über 4 Jahre gedauert.

An ungünstigen Zeugnissen gingen über männl. Arbeiter 1 und über weibl. 6 ein, sonach 4 weniger als voriges Jahr.

Auch das diesjährige Resultat ist mithin im Ganzen ein günstiges. Die im vorigen Jahr verminderte Theilnahme der Arbeitgeber brachte zwar damals eine Verminderung der beschäftigten Arbeiter mit sich und es ist darum wohl auch in diesem Jahre die Zahl der Arbeitsgesuche verringert. Dagegen zeigt sich in diesem Jahre wieder eine höchst erfreuliche Mehrbetheiligung des arbeitgebenden Publicums, welche die Biffer der Bestellungen auf eine seit 10 Jahren nicht vorgekommene Höhe gebracht hat.

Wöchte sie sich, bei der noch immer mehr als doppelt so großen Nachfrage nach Arbeit, auch ferner steigern, zu immer besserer Lösung der unsrer Anstalt gestellten Aufgabe, allen um Arbeit sich meldenden Personen, die ihren wesentlichen Wohnsitz hier haben, Arbeit zu verschaffen, zu welchem Zweck von Jedermann Bestellungen auf Arbeiter für jede Art von Arbeit, sowohl Handarbeit, als auch solche, die besondere Kenntnisse und Fähigkeiten voraussetzt, auf unserm Bureau, Uni-

versitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe hoch, gern angenommen und unentgeltlich passende Arbeiter so weit möglich zugewiesen werden.

Zur Vergleichung mit früheren Jahren geben wir folgende tabellarische Zusammenstellung über die bisherige Wirksamkeit der Anstalt:

Jahr.	Neu angemeldete Arbeiter.			Besuche nach Arbeitern.			Ausgeführte Bestellungen.			Die Bestellungen wurden ausgeführt von Individuen			Darunter waren aus der Armenkasse Unterstützte.			Unausgeführte Bestellungen.	Ungünstige Zeugnisse erhielten			Ungefährer Arbeitsverdienst incl. Beföstigung.
	männl.	weibl.	total.	männl.	weibl.	total.	männl.	weibl.	total.	m.	w.	tot.	m.	w.	tot.		m.	w.	tot.	
1844	1022	1187	2209	2132	2855	4987	1995	2536	4531	—	—	—	—	—	456	—	—	—	—	
1845	313	414	727	1949	3358	5307	1870	3236	5106	378	524	902	92	308	400	201	—	—	—	
1846	119	234	353	1733	3290	5023	1708	3257	4965	317	558	875	20	41	61	58	16	21	37	
1847	156	199	355	1786	2790	4576	1775	2774	4549	342	426	768	16	33	49	27	11	2	13	
1848	560	162	722	2169	2353	4522	2150	2314	4464	918	361	1279	49	26	75	58	4	1	5	
1849	177	173	350	1661	2874	4535	1632	2837	4469	595	381	976	37	23	60	66	—	—	—	
1850	77	174	251	1410	3396	4806	1404	3377	4781	453	504	957	29	41	70	25	1	1	2	
1851	64	132	196	985	2533	3518	981	2525	3506	401	487	888	27	46	73	12	—	—	—	
1852	85	157	242	1096	2376	3472	1089	2367	3456	389	456	845	28	52	80	16	1	6	7	
1853	63	166	229	894	2351	3245	879	2337	3216	354	406	760	31	54	85	29	1	9	10	
1854	44	108	152	849	2064	2913	839	2054	2893	301	390	691	28	45	73	20	1	10	11	
1855	70	135	205	828	2135	2963	819	2121	2940	193	318	511	27	51	78	23	13	8	21	
1856	68	113	181	782	2734	3516	726	2550	3276	142	381	523	11	38	49	240	4	1	5	
1857	53	118	171	520	2997	3517	509	2880	3389	89	410	499	3	23	26	128	5	13	18	
1858	84	149	233	879	3312	4191	868	3251	4119	92	419	511	10	37	47	72	4	17	21	
1859	83	163	246	937	3025	3962	926	2987	3913	118	321	439	21	54	75	49	2	9	11	
1860	90	132	222	1191	3070	4261	1182	3041	4223	154	294	448	18	47	65	38	1	6	7	
	3128	3916	7044	21801	47513	69314	21352	46444	67796											

1) incl. 756 Erdarbeiter für Rechnung der Stadtkasse.
 2) incl. 21,000 Thlr. Lohn der 756 Erdarbeiter.
 3) incl. 360 Erdarbeiter für Rechnung der Stadtkasse.

4) incl. 15,772 Thlr. Lohn der 360 Erdarbeiter.
 5) incl. 145 Arbeiter für Rechnung der Stadtkasse.

Bei dem mit der Arbeitsnachweisungs-Anstalt verbundenen Gesinde-Nachweisungs-Bureau ergiebt sich folgendes Resultat:

1860.	Nachfragen nach Gesinde		Zum Dienst angemeldet		Erhaltene Dienste		Lohn-Gebühren	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	Thlr.	Ngr.
Januar	2	31	12	100	2	14	8	7
Februar	2	28	1	80	2	16	9	—
März	—	32	7	100	—	19	10	8
April	7	31	6	60	5	20	11	27
Mai	3	35	14	120	3	20	10	27
Juni	2	36	6	80	2	25	11	27
Juli	2	55	4	100	2	29	16	8
August	—	57	7	140	—	36	16	18
September	—	76	5	100	—	38	17	24
October	1	39	5	80	1	33	13	25
November	1	24	5	44	1	18	8	10
December	—	7	3	36	—	10	2	23
	20	451	75	1040	18	278	137	24
	471		1115		296			
1848	63	737	36	835	26	335	347	19 1/2
1849	14	538	15	564	6	251	193	23
1850	21	587	18	615	13	279	160	19 1/2
1851	5	365	5	484	3	202	102	15
1852	8	227	9	396	8	124	71	5
1853	2	150	2	330	2	100	48	8
1854	2	85	2	233	2	57	24	29
1855	1	46	5	208	1	38	15	9
1856	—	37	4	150	—	30	11	28
1857	3	280	16	405	3	150	79	17
1858	9	552	60	938	5	366	179	19
1859	22	544	80	1080	19	363	184	23
	150	4148	252	6238	88	2295	1420	5
	4298		6490		2383			

Hieraus ergeben sich
 an Nachfragen nach Gesinde 95 weniger,
 an Besuchen von Dienstboten 45 "
 an nachgewiesenen Diensten 86 "
 an Lohngebühren 46 Thlr. 29 Ngr. "
 als im vorigen Jahre.

Wir hoffen, daß der hiernach eingetretene Rückgang dieses in den letzten Jahren so wesentlich gehobenen Instituts, auf welches wir alle Dienstherren besonders aufmerksam machen (Bureau: Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe hoch), nur ein vorübergehender sein werde.

Unter den Nachfragen nach Dienstboten gingen 58 von auswärts ein und von diesen wurden 53 ausgeführt.

Der Gesamtaufwand für die Arbeitsnachweisungs-Anstalt

nebst Gesindenachweisungs-Bureau betrug (ausschließlich des vom Stadtrathe unentgeltlich gewährten Locales im Jahre 1860)

632 Thlr. 27 Ngr. 2 Pf.,

wovon 146 Thlr. 14 Ngr. durch Einnahme der Anstalt selbst (als 137 Thlr. 4 Ngr. an Gesinde-Nachweisungsgebühren und 8 Thlr. 20 Ngr. Leihgebühren für die beiden Wasserwagen) gedeckt wurden, so daß die Hauptkasse der Armenanstalt

486 Thlr. 13 Ngr. 2 Pf.

zuguschießen hatte.

Leipzig, im Februar 1861.

Die Deputation der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung.
 Florentin Wehner.
 Dr. Eduard Gaudlich jun.
 H. Welter.

Forsthaus.

(Eingefandt.)

Herr Schas, unser verehrter Mitbürger, der uns eine der angenehmsten Restaurationen durch das „Forsthaus“ gegeben, würde gewiß den Dank von Tausenden ernten, wenn derselbe an dem Wege von Plagwitz nach dem Forsthaus, wo jetzt die Ueberfahrt mit einem Kahn stattfindet, eine Brücke für Fußgänger herstellen ließe. Viele Spaziergänger, namentlich Damen und Kinder, scheuen zu sehr das Wasser, um in einen schaukelnden Kahn zu steigen. Möge daher Herr Schas für Herstellung einer Brücke, das Publicum namentlich bei Einweihung derselben durch zahlreichen Zuspruch und reiche Zehrung sorgen. N. N.

Verschiedenes.

Schuhmacherei. Das neue „Monatsblatt des Gewerbevereins für das Königreich Hannover“ bringt einige Notizen über die Maschinen-Schuhmacherei, worin es diese als noch in der Kindheit befindlich bezeichnet. Dies mag im Verhältnis zu der noch möglichen Entwicklung derselben richtig sein, allein so weit zurück als das „M.“ glaubt, ist diese Industrie doch nicht. Es scheint ihm unbekannt zu sein, daß auch in Deutschland schon Schuhmaschinen verwendet worden, z. B. in Frankfurt und in Nürnberg sogar eine Fabrik existirt, welche fast nur mit Maschinen arbeitet. Es werden nicht bloß die Sohlen durch Maschinen aufgenagelt, sondern auch geschnitten, gekrümmt und zugerichtet, ferner das Oberleder und die Stiefelschäfte gemacht und genäht, sowie die Absätze angefertigt und aufgenagelt ic. In England ist im letzten Quartal eine ganze Reihe von Patenten auf Schuhmaschinen genommen worden und den Berichten aus Amerika zufolge ist die Maschinen-Schuhmacherei dort eine bereits in der Erfahrung bewährte Industrie. Ebenso bricht sich das Aufnageln der Sohlen statt des Nähens immer mehr Bahn, wie die große Nachfrage nach Holznägelfabriken zeigt.

Meteorologische Beobachtungen, angestellt auf der Sternwarte in Leipzig vom 24. bis 30. März 1861.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
24. 6	27, 10, 0	+ 1, 6	0, 7	S	klar.
24. 2	9, 4	+ 10, 4	3, 6	S	klar.
24. 10	9, 3	+ 6, 3	1, 6	S	klar.
25. 6	27, 8, 7	+ 2, 3	1, 3	SSO	klar.
25. 2	7, 8	+ 10, 2	3, 5	S	wenig bewölkt.
25. 10	7, 6	+ 7, 4	2, 0	S	trübe ¹⁾ .
26. 6	27, 7, 0	+ 2, 8	0, 3	S	fast trübe.
26. 2	5, 9	+ 11, 2	3, 4	S	wolkig.
26. 10	5, 4	+ 7, 6	1, 5	S	klar.
27. 6	27, 4, 6	+ 5, 9	0, 8	S	neblig.
27. 2	4, 3	+ 11, 1	2, 6	S	trübe.
27. 10	4, 6	+ 7, 2	1, 3	S	wolkig.
28. 6	27, 4, 9	+ 4, 4	0, 7	S	wenig bewölkt.
28. 2	5, 3	+ 13, 0	3, 3	—	wenig bewölkt.
28. 10	5, 7	+ 8, 0	0, 1	S	wenig bewölkt.
29. 6	27, 5, 6	+ 6, 3	0, 2	S	trübe.
29. 2	5, 5	+ 12, 4	3, 1	S	fast trübe.
29. 10	5, 7	+ 9, 5	1, 1	—	klar.
30. 6	27, 6, 3	+ 5, 8	1, 4	—	trübe.
30. 2	6, 4	+ 12, 3	2, 2	SO	wenig bewölkt.
30. 10	6, 5	+ 9, 5	1, 3	SO	wenig bewölkt.

¹⁾ Um 8 Uhr hatte der Mond einen Ring und einige Nebenmonde.

Tageskalender.

Stadttheater. 136. Abonnements-Vorstellung.
Neu einstudirt:
Kean, oder: Leidenschaft und Genie.
Schauspiel in 5 Acten nach dem Französischen des Dumas von Louis Schneider.

Herzog von Devonshire	Herr Kühns.
Graf von Kronfeld, Gesandter	Herr Stürmer.
Gräfin Helene, seine Nichte	Frau Hoffstadt.
Gräfin Hofwill	Frau Bachmann.
Lord Melvil	Herr C. Kühn.
Miß Anna Damby	Fräul. Ledner.
Kean, Schauspieler am Drurylane	Herr Hanisch.
Der Regisseur des Drurylane-Theaters	Herr Hef.
Salomon, Kean's Factotum, Souffleur	Herr Gaschte.
Barbolph,	Herr Saalbach.
David,	Herr Bachmann.
Tom,	Herr Ritteregger.
Der Theaterarzt	Herr Kühn.
Ein Conkabel	Herr Witt.
Darius, Theaterfriseur	Herr Lück.
Diskol, ein Seltänzerbub	Fräul. Heller.
Keitty, Seltänzerin	Fräul. Schäfer.
Peter Patt, Schenkwrith	Herr Treptau.
John Cooks, ein Boxer	Herr Linden.
George, ein Matrose	Herr Lüttner.
Erster Matrose	Herr Ludwig.
Zweiter	Herr Buchmann.
Ein Haushofmeister	Herr Bindemann.
Ein Bedienter	Herr Talgenberg.
Louise, Helenens Kammerfrau	Fräul. Guth.
Ein Kellner bei Peter Patt	Herr Weiß.
Ein Bedienter Kean's	Herr Scheibe.

Rönig Claudius,
Horatio,
Rosenkranz,
Göldenstern,
Gäste. Bediente. Matrosen. Boxer. Seltänzer.
Comparfen am Drurylane.

Die jedesmalige Veränderung der Scene wird durch Herablassen des blauen Vorhanges gedeckt, während die rothe Gardine beim Schluß der Acte fällt.
Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.
Gewöhnliche Preise.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.
I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.
A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 R. (Eil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg) und Abds 8 u. 30 R. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrech., nur bis Dessau.
Anf. Vorm. 11 u. 15 R. und Nachts. 11 u. 15 R.
B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 R. [Eilzug], Mrgs. 8 u. 45 R. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 R. [Eilzug].
Anf. Vorm. 11 u. 15 R., Nachm. 4 u. 45 R. (Güterzug mit

Personenbeförd. von Zülpich aus), Abds. 5 u. 30 R. und Nachts 11 u. 15 R. [Eilzug].
II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 R. und Nachm. 2 u. 30 R. Anf. Nachm. 1 u.
B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 R., Vorm. 9 u. [Eilzug], Nachm. 2 u. 30 R., Abds. 6 u. 30 R. und Nachts 10 u. [Eilzug] (bis Biefa).
Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 R. und Abds. 9 u. 45 R.
C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 R., Vorm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 R. und Abds. 6 u. 30 R.
Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 R. und Abds. 9 u. 45 R.
D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 R., Vorm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 R., Abds. 6 u. 30 R. und Nachts. 10 u. [Eilzug].
Anf. Mrgs. 6 u. 45 R., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 R. u. Abds. 9 u. 45 R.
III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.
A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Nachm. 12 u. 15 R. und Abds. 6 u.
Anf. Mrgs. 8 u. 35 R., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 R.
B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 R., Nachm. 12 u. 15 R., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 R. (bis Cöthen) und Nachts. 10 u.
Anf. Mrgs. 7 u. 30 R. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 R., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 R. u. Abds. 9 u. 30 R.
IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.
A. Nach Zeitz und Cera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 R. u. Abds. 7 u. 5 R.
Anf. Mrgs. 8 u. 8 R., Nachm. 1 u. 21 R. u. Nachts. 10 u. 30 R.
B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 R. [Eilzug] und Nachm. 1 u. 40 R. (bis Reiningen).
Anf. Nachm. 1 u. 21 R. und Abds. 6 u. 2 R.
C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 R., Vorm. 11 u. 5 R. [Eilzug], Nachm. 1 u. 40 R., Abds. 7 u. 5 R. (bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 R. [Eilzug].
Anf. Mrgs. 4 u. 10 R., Mrgs. 8 u. 8 R. (von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 R., Nachm. 4 u. 2 R., Abds. 6 u. 2 R. und Nachts. 10 u. 30 R.
V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.
A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 R. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 R., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 R. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 R.
Anf. Mrgs. 8 u. 10 R., Nachm. 12 u. 30 R., Nachm. 4 u. 15 R., Abds. 9 u. 15 R. und Abds. 9 u. 55 R.
B. Nach Schwarzberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 R. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 R., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 20 R.
Anf. Mrgs. 8 u. 10 R., Nachm. 12 u. 30 R., Nachm. 4 u. 15 R., Abds. 9 u. 15 R. und Abds. 9 u. 55 R.
C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 R. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 R., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 R., Abds. 6 u. 20 R. u. Abds. 6 u. 30 R. (jedoch nur bis Altenburg).
Anf. Mrgs. 7 u. 40 R. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 10 R., Nachm. 12 u. 30 R., Nachm. 4 u. 15 R., Abds. 9 u. 15 R. und Abds. 9 u. 55 R.

Städtische Sparcasse.
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr.
Kündigungen: Jeden Werkeltag, Vormittag und Nachmittag.
Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.
Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11. Portrait-Visitenkarten und Albumbilder in verschiedenen Größen.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. **H. Reichmann,** Optiker, Barfußpfortchen 24.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 u. und Nachmittags von 4—8 Uhr. **Bannen- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Israelitische Religionsgemeinde.
Gottesdienst für die letzten Tage des Passahfestes.
Montag den 1. April, Morgengottesdienst 8 Uhr, Predigt 9 1/2 Uhr. Abendgottesdienst 6 1/4 Uhr.
Dienstag d. 2. April, Morgengottesd. 8 u., Seelenfeier 9 1/2 u.

Pflugischer Lehnstag.
Zu dem in der Ostermesse 1861 abzuhaltenden Lehnstage ist **der 4. Mai 1861** anberaumt worden. Anträge deshalb werden von dem Lehn syndic, Herrn Dr. Carl Bruno Stübel in Leipzig, bis zum 30. April d. J. angenommen.
Leipzig am 30. März 1861.
Wilhelm Eberhard Ferdinand Pflugk, Senior.

Freiwillige Licitation von Bauplänen.

Ich beabsichtige
Mittwoch den 3. April dieses Jahres
Vormittags 9 Uhr
in „Stadt Nürnberg“ am bayerischen Plage hier
sieben Baupläne

notariell versteigern zu lassen. Pläne, woraus die Lage der Plätze genau zu erkennen und worin die zur Licitation kommenden Parzellen mit I. II. III. IX. X. XI. XII. bezeichnet sind, so wie die Licitationsbedingungen selbst sind sowohl in meiner Wohnung, Flossplatz Nr. 24 (früher Schimmelsches Gut 1 Treppe hoch vorn heraus), als auch in meinem Geschäftslocale (Peterstraße Nr. 35, 3 Rosen) und auf der Expedition des Herrn Advocat Frankel, Katharinenstraße Nr. 16, einzusehen. Von den zu versteigernden Plänen liegt einer mit Front nach Morgen an der Kohlenstraße, die übrigen sechs, darunter ein Eckplatz, mit Front nach Mittag, an der Sophienstraße. Die Sophienstraße, 30 Ellen breit, ist, soweit mein Areal reicht, bereits chaussirt, auch mit Lagerinnen und Fußwegen versehen. Die Kohlenstraße, welche vor der Hand und bis zur vollendeten Herstellung der bayerischen und Fortsetzung der Sophienstraße bis zur Sonnenwitzer Chaussee den besten Zugang zu meinen Bauplänen bietet, ist mit bohrten Steinen gepflastert. Die Erdarbeiten bezüglich der bayerischen Straße und Fortsetzung der Sophienstraße, welche weitere Zugänge bilden und wozu noch die Eisenstraßenfortsetzung kommt, sind bereits im vorigen Sommer theilweise hergestellt und steht die Vollendung dieser Straßenbauten nahe bevor.

Bezüglich der Zahlung der Licitalgelder sind für die Ersteher möglichst günstige Bestimmungen getroffen, indem die Zahlung in Raten erfolgen soll, deren letzte erst am 15. December 1868 fällig wird.
Friedrich Voigt.

AUCTION im weissen Adler.
Dienstag den 2. April früh von 9 Uhr an eine Partie Porzellan und Steingut, als Teller, Schüsseln, Kannen, Tassen, Waschbeden u. 40 Stück gutgehaltene Federbetten, div. Bettstellen, Spiegel und verschiedene Meubles, über 100 Dgd. neue Feilen, Suthaken u.
H. Engel, Rathspröclamator.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Alterthümer

des deutschen Reichs und Rechts.

Studien, Kritiken und Urkunden

zur Erklärung

der deutschen Rechtsgeschichte und des praktischen Rechts

von

Dr. Heinrich Zoepfl,

Gr. Bad. Hofrath und Professor an der Universität Heidelberg.

Erster Band.

gr. 8. geh. 2 Thlr. In Leinwand gebunden 2 Thlr. 8 Ngr.

Vorläufig ist die Herausgabe zweier Bände beabsichtigt, von denen jeder eine grössere Abhandlung enthalten wird, an welche sich andere kleinere Abhandlungen und Kritiken anschliessen, wobei besonders darauf Rücksicht genommen werden wird, dass sie mit der grösseren Abhandlung in Beziehung stehen, ohne jedoch andere hiervon unabhängige Erörterungen auszuschliessen. Ein jeder Band kann auch einzeln bezogen werden.



Illustrirtes Familien-Journal.

VIII. Jahrgang. — II. Quartal.
Wöchentlich 1 Nummer. Preis 1 Sgr.,
pr. Quartal 13 Sgr. excl. gesetzl. Stempel-
steuer. Auch in Heften zu 5 Sgr. elegant
brochirt.

Mit brill. Gratis-Stahlstich-Prämien,
Kindergruppen darstellend.

Inhalt: „Gellstädt“; Original-Preis-

Novelle von Louise v. François, illustriert von Ludwig
Löffler. „Grosse Erwartungen“; neuester Roman von
Charles Dickens. Gedichte. Gerichtshalle. Reisen. Bio-
graphien. Neueste Begebenheiten. Naturkunde. Medicin. Prak-
tische Wissenschaften. Volksschule (Stenographie). Ver-
misches. Zukunft. Schach. Humoristisches. Correspondenz.
Ankündigungen aller Art. Infections-Gebühren für die
dreispaltige Nonpareille-Zeile oder deren Raum 10 Sgr.

Verlag der Engl. Kunst-Anstalt v. A. M. Payne
in Leipzig, Dresden und Wien.

Durch alle Buchhandlungen und Postämter zu beziehen.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Hei-
delberg ist soeben erschienen:

Pfl., Dr. Carl, **Pädagogische Blüthen.** Gesam-
melte Beiträge zur Erziehungs- und Unterrichts-Reform.
8. geh. 24 Ngr.

Der Herr Verfasser beabsichtigt in diesen gesammelten Beiträgen nicht etwa neue Ideen über Erziehung zu bringen; sie sollen nur alten guten Ideen zur Geltung und Ausführung verhelfen; sie sollen den pädagogischen Jopf, der an Eltern und Lehrern eine schlimme Krankheit ist, ein wenig beschneiden; sie sollen auf einzelne schlimme Gebrechen in der Erziehung und auf deren Heilung hinweisen, sie sollen ganz besonders auch die Theilnahme der Eltern für die Schule mehr und mehr zu gewinnen, und Haus- und Schulerziehung inniger zu vereinigen suchen.

Beachtenswerth für Colporteurs.

Als ein neuer sehr lucrativer Artikel, der an Reisende wie Einheimische leicht in großen Partien abzusetzen ist, wird empfohlen:
„**Taschensfabrikan der mitteldeutschen Eisenbahnen, nebst Reiseotizen und Fremdenführer.**“
Bequemes Westentaschen-Format. Preis 2 Ngr. Wiederverkäufer erhalten die vortheilhaftesten Bedingungen und erfahren Näheres durch Herrn Otto Spamer, Buchhändler in Leipzig.

Clementarunterricht.

Sollten geehrte Aeltern geneigt sein, ein sechs- bis siebenjähriges Kind mit einem anderen aus achtbarer Familie in höchstens zehn Stunden wöchentlich gründlich unterrichten zu lassen, so werden dieselben ersucht, sich weiterer Mittheilung halber an den Unterzeichneten wenden zu wollen.

Dr. Gebhardt, Rudolphstraße Nr. 1.

Local-Veränderung.

Die Eisen- u. Kurzwaarenhandlung
von **Bernhard Krampf**

befindet sich von jetzt an

Jetziger Straße Nr. 6, vis à vis Café Hascher.

Local-Veränderung.

Mein Geschäft, früher Schützenstraße Nr. 12, befindet sich von jetzt an **Schützenstrasse No. 25.**

Jullus Zechendorf, Bergolder.

Meine Wohnung befindet sich jetzt Rossplatz 9 B (goldene Bregel) 2. Etage.

Dr. med. Gustav Herzog.

Annoncen für alle Dresdner, wie alle sächsischen Provinzialblätter nimmt ohne Kostenaufschlag entgegen

Redacteur **Schanz**, Dresden, Schloßstraße 22, I.

Zur Auszahlung der pr. 1. April a. c. fälligen Coupons, Div. = Scheine und ausgelosten Effecten empfiehlt sich
F. W. Steinmüller.

Wäsche zum Sticken

wird angenommen bei

Marie Drugulin unterm Rathhaus,
Ecke vom Raschmarkt und Salzgaschen.

Seiden- und Wollen-Färberei

von **C. W. E. Dietrich,**

Rossplatz, grüner Baum, Eingang kleine Windmühlengasse.
Regelmäßige allwöchentliche Ablieferung von Sonnabend zu Sonnabend.

Rohrstühle werden schnell, gut und billig bezogen

Serbersstraße Nr. 10, im Hofe quervor.

Poststraße Nr. 13 werden Luchsfellen aller Art gereinigt und ausgebessert.

Briefwaagen,

Seide, Gold, Silber, Juwelen- und Flüssigkeits-
Waagen empfiehlt in größter Auswahl

das optische Institut und physikalische Waagen
von **Johann Friedrich Osterland,**
Markt Nr. 8, im Gewölbe links vom Hauseingang.

Höhere Töcherschule,

Zeitzer Straße Nr. 56.

Anfang des neuen Lehrganges **Donnerstag, den 4. April.**

Dr. E. J. Hauschild, Director.

Der Spielplatz für Mädchen

Zeitzer Straße Nr. 56,

für gesunde Kinder auf 2—3 Stunden täglich, für kränkelnde Kinder auf eine nach ärztlicher Verordnung zu bestimmende Zeit täglich zu benutzen, soll **Donnerstag den 4. April** eröffnet werden.

Die Bedingungen bleiben mündlicher Uebereinkunft vorbehalten.

Dr. E. J. Hauschild, Director.

Local-Veränderung.

Mein Comptoir befindet sich jetzt in der **Georgen-Halle, Eingang vom Ritterplatz.**
Leipzig, den 28. März 1861. **Joh. F. Praeger.**

Local-Veränderung.

Die **Uhren-, Fournituren- u. Werkzeug-Handlung v. F. F. Hering** befindet sich jetzt **Reichsstraße Nr. 7, Amtmanns Hof.**

Zur gef. Beachtung und Notiznahme.

Mein Geschäfts-Local befindet sich von morgen ab während der Ostermesse

im **Gewandhaus — Eingang Kupfergäßchen Nr. 7**

und empfehle mich einem achtbaren hiesigen und auswärtigen Publicum im

Einkauf so wie im Verkauf, Tausch und Miethe jeder Art Möbels, auch Handlungs- und Comptoir-Möbels &c. &c.
Hochachtungsvoll **Meubleur Robert Barth** im Gewandhaus, Kupfergäßchen Nr. 7.

Das Strohhut-Lager

von **G. A. Meissner**

befindet sich während der Messe **Grimma'sche Straße Nr. 26.**

Bekanntmachung.

Hiermit zeigen wir ergebenst an, daß wir vom 3. April a. o. an mit Genehmigung der Direction der **Berlin-Bitterfeld-Leipziger Eisenbahn** bei allen auf derselben hier anlangenden Schnell- und Personenzügen **Omnibus-Wagen** zur gefälligen Benutzung auf dem hiesigen **Berliner Bahnhofe** aufstellen, welche durch hiesige Stadt bis nach dem **bayerischen Bahnhofe** fahren und die Ankommen- den gegen ein Fahrgeld von **15 Pfennigen à Person** nach der Stadt befördern werden. — Handgepäck der Fahrgäste, wie **Hutschachteln** &c., wird frei befördert, dagegen sind für größere **Gepäckstücke** bis zu **50 Pfund Gewicht** ebenfalls **15 Pfennige pro Stück** zu bezahlen.

Leipzig, im März 1861.

Der Fiacre-Verein.

Von Peru-Guano,

von **Feldmann Böhl & Comp.** in **Hamburg** bezogen, für dessen Echtheit garantirt wird, ist eine Partie in Säcken von circa $1\frac{1}{4}$ Ctr. zum billigsten Preise abzugeben im

Lagerhause von Carl & Gustav Harkort,

Eisenbahnstraße Nr. 6.

NB. Bei Abnahme von mindestens 10 Säcken findet eine angemessene Ermäßigung des Preises statt.

Grabmonumente, Kreuze und Platten

in **Marmor, Granit und Sandstein**, worauf die geschmackvollsten Inschriften gefertigt werden, so wie **Marmor-Ramine, Waschtisch-Aufsätze, Tisch- und Consolplatten** in den neuesten Dessins, sind in reichhaltigster Auswahl vorrätzig und berechnen bei solider Arbeit die billigsten Preise.

G. A. Ehmig in Leipzig, **Georgenstraße am Schützenhause,** früher **Gobr. Ehmig & Fleckenwirth.**

Anzeige.

Die sich täglich einer größeren Aufnahme erfreuenden Fabrikate unseres Landmannes, **Herrn Apotheker Bergmann** in **Rochlitz:**

Eau de Liegnitz

(Salon-Räucheressenz der Fürstin von Liegnitz)

und **Eis-Pomade** sind fortwährend zu Fabrikpreisen zu haben bei

Theodor Pätzmann,
Markt, Bühnen Nr. 35.

Ollvenharzpomade, das beste Mittel um das Haar schön glänzend und glatt zu frisiren, à Stange $1\frac{1}{2}$, $2\frac{1}{2}$, 5 und $7\frac{1}{2}$ ℥.

Ungarische Bartwische, schwarz, braun und blond, à Büchse 5 ℥.

Stangen-Pomade à Stange 1, $1\frac{1}{2}$, $2\frac{1}{2}$ und 5 Mgr.

Odontine (zum Zähneputzen) in Porzellandosen à 10 ℥

empfiehlt **Heinrich Müller, Dresdner Straße.**

Tapeten u. Rouleaux eigener Fabrik

empfehlte in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen
F. A. Schütz, Markt Nr. 11, erste Etage, Heckerleins Haus.

Billige Kaffeebreter,

worunter mehrere neue Muster, das Stück von 2 1/2 π an bis zu den größten und feinsten Sorten, im Duzend billiger. Zugleich empfing ich die schon oft gewünschten

billigen ovalen Kaffeebreter

in verschiedenen Mustern und in allen Größen.

Brotkörbchen à 5 π , Spucknapfe à 5 π , Schreibzeuge, Leuchter, Nachtlampen, Feuerzeuge ic. zu den billigsten Preisen.

G. F. Märklin.

Weisses Steingut

empfehlte in sehr schöner dauerhafter Waare billigt
Hugo Kast, Bühnengewölbe Nr. 32.

Haus-Verkauf.

Ein schön gebautes Haus mit Garten, für zwei Familien, in Gohlis gelegen, habe ich in Auftrag zu verkaufen.

Ed. Mehnert, Elsterstraße Nr. 43.

Ein freundliches Haus mit Garten ist billig zu verkaufen in Lindenau Nr. 163 unv. des Gasthofs.

Zu verkaufen sind in Lindenau, ganz dicht an der Lützener Straße, 3 Baustellen und 1 kleines Hausgrundstück.

Näheres bei J. N. Lange, Nr. 53.

Ein im großen Johannisgarten gelegener, schön angelegter Garten mit massiv., 4 größere u. kleinere Piecen enthaltendem Haus, welches mit 600 π in der Landes-Brandversicherungscasse versichert ist, soll billig verkauft und Näheres Brühl 45, 2 Tr. mitgeteilt werden.

Zu verkaufen ist billig 1 Kissensofa, Bettstellen, 1 Waschtisch, viereckige Tische Burgstraße Nr. 8, 2. Hof 2 Treppen.

Zu verkaufen: Ein Küchenofen mit Fliesen, 2 Maschinen, kupferne Blase und Sommerfeuerung Wiesenstraße 23, 1 Treppe.

Zu verkaufen: Eine schöne 3fache Vogelhecke, auch als Solière oder Laubebauer zu verwenden, Wiesenstraße 23, 1 Tr.

Eine gelernte Amsel, eine gute Nachtigal und Zippe sind zu verkaufen Georgenstraße Nr. 22 links 3 Treppen.

Bretter, Pfosten, Stollen und Latten,

erzgebirgische fichtene Waare, geschnittene Hölzer in allen Stärken, so wie auch Spalierlatten 1" \square , Karrenhölzer und Rüstpfosten sind stets vorräthig und verkaufe im Ganzen und Einzelnen billigt. Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.

Mein Brettlager befindet sich im städtischen Lagerhof.

Pflanzen-Verkauf.

Wegzugshalber beabsichtige ich eine Partie Pflanzen zu verkaufen; darunter befinden sich namentlich ein Lorbeer, Myrthen, Granaten und Laurus Tinus in Kübeln, ferner wurzelechte Remontant-Rosen, Dianthus Heddewigii, so wie diverse andere niedrige und ganz hohe Topfgewächse.

H. Maul, Kunst- und Handlungsgärtner, Zeißer Straße Nr. 9.

Waldmeister

zu Maitrank empfiehlt alle Tage frisch
F. Böhm, Carolinenstraße Nr. 22.

Erfurter Brunnenkresse.

Frische Brunnenkresse ist während der Feiertage zu haben
Stand Barfußgäßchen vis à vis.

Waldmeister.

Heute erhielt ich den ersten Waldmeister aus der freien Natur und ist während der Feiertage frisch zu haben an dem Stand Barfußgäßchen vis à vis.
Sophie Rolle.

Bremer Cigarren,

großes Lager in Sorten das mille von 10-20 π , Std. 3-6 π .
Habanna-Cigarren pr. mille 25-84 π
bei W. Thorschmidt, Schützen- und Querstraßenecke.

Rauch-Tabake

als Nollen-Barinas und Portorico, desgl. geschnitten und in Paqueten, so wie Maryland, türk., russ. und franz. Tabak empfiehlt
C. G. Stiehlung.

Maitrank à Fl. 7 1/2 Ngr.,

fr. Roth- und Weisswein, Champagner empfiehlt gut und billig
Julius Klessling, Dresdner Straße.

Weiss-, Rothweine

und Champagner in bester Auswahl billigt empfiehlt
W. Thorschmidt, Schützen- u. Querstraßenecke.

Frische Holst. u. Whitst. Austern,

frischen Rhein-Lachs,

frischen See-Dorsch,

fetten geräucherten Rhein-Lachs,

fette Kappler Köllinge,

frischen Algierer Blumenkohl und Salat,

junge Bierländer Gübner,

erhielt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Neue Stralsunder Brathäringe

empfehlte in 1/2 Maßfaß und einzeln billigt

Moritz Siegel Nachfolger,

Mauricianum.

Zu den Osterfeiertagen empfehle ich einem geehrten Publicum

Osterbrodchen à Stück 2 1/2 u. 5 Ngr.

als etwas Neues und Ausgezeichnetes.

F. Grashof, Bäckerstr., goldne Bregel.

Maitrank,

mit feischem Garz-Waldmeister bereitet, pr. Flasche 7 1/2 Ngr. empfiehlt

Alexander Broche, Ecke der Dresdner u. Kirchstraße.

Bischof und Cardinal

in bekannter, vorzüglicher Güte per Flasche 6 Ngr. empfiehlt

Alexander Broche, Ecke der Dresdner u. Kirchstraße.

Riesengebirgs,

Kirsch- und Himbeer-Syrup

in Fl. à 13 π und ausgewogen pr. π 10 π empfiehlt

Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 13.

Ungar-, franz. Roth-, Rheinwein u. Champagner

empfehlte in verschiedenen Qualitäten billigt

Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 13.

Echt Warmbrunner Backwerk,

feines Confect, stets frisch, pr. π 12 1/2 π empfiehlt

Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 13.

Feinsten Düsseldorfer Senf

in Büchsen und ausgewogen, **frisch**, empfiehlt im Ganzen und einzeln
Heinrich Müller,
 Dresdner Straße.

An Alle!!!

Herrn Speisewirthe und geehrten Hausfrauen richte ich meine heutige Empfehlung ganz besonders.

Durch die Herren Crotrres & Crortally wird mir zu bevorstehender Messe eine Sendung von

1000 Anker Sardellen

in verschiedenen Transporten zugeführt, und zwar mit dem Auftrage, à 8 3/4, bei Abnahme von 10 8 à 8 2 1/2 zu verkaufen.

Hierbei erlaube ich mir zu bemerken, daß die Waare nicht allein von der schönsten, sondern auch im Geschmack von der unübertreffbarsten Sorte ist.

Desgl. Schweizerkäse ausgezeichnet à 8 7/8.
Moritz Rosenkranz, Weststraße 51.

Conditorei und Café

von

J. L. HASCHER,

Zeitzer Strasse No. 56,

empfehlen täglich frische Pfann- u. Spritzkuchen, Fladen, Windbeutel, Nohrenköpfe, Nohrtorte, verschiedene Sorten Obstkuchen, Kaffee- und Theebäckereien.

Bestellungen auf Torten, Baumkuchen, Geförnes etc. werden pünktlich und zufriedenstellend ausgeführt.

Von heute an liegt die Gewinn-Liste zur Schiller-Lotterie bei mir zur Einsicht.

Altes Gusseisen

kauft in jeden Quantitäten die
 Eisengießerei von **W. Hamm** in Eutritsch.

1000 Thlr. bis 3000 Thlr. sind sofort, 12500 Thlr. im August hypothekarisch auszuliehen durch
 Adv. **Kind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.**

Ältern, welche gesonnen sind, ihr Kind diese Ostern in Pension zu geben, können dasselbe unter billigen Bedingungen Centralstraße Nr. 13, 4. Etage, unterbringen.

Wer ertheilt gründlichen Unterricht in der französischen Sprache? Offerten mit Preisangabe werden unter Chiffre B. K. # 10. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Xylographen,

welche bei dauernder schöner Arbeit Lust haben ihren Aufenthalt in der Schweiz zu nehmen, finden bei Unterzeichnetem in Schaffhausen am Rheinfluss einen Platz, der in jeder Beziehung jungen Leuten gefallen wird. Etwaige Anfragen bittet mit Probeabdrücken zu begleiten

Xylogr. Anstalt von **A. Fleutjen** in Schaffhausen (Schweiz).

Gesucht wird ein accurater Flügel-Kastenmacher
 Weststraße Nr. 26 bei Jul. Blüthner.

Ein Meublespolsterer erhält dauernde Beschäftigung
 Burgstraße Nr. 17, 1. Etage rechts.

Ein Schreiber, welcher sich aber allen vorkommenden Arbeiten unterziehen muß und wenn er tauglich ist, späterhin einen Lehrbrief erhält, wird zum sofortigen Antritt in eine Buchhandlung Leipzigs gesucht. Näheres unter Simoni poste restante.

Gesucht: 1 Lehrling,

der wo möglich schon einige Jahre im En gros-Geschäft gelernt und Sprachkenntnisse besitzt, in ein hiesiges Fabrikgeschäft sub „Lehrlingsgesuch 1861“ poste restante franco.

In einem Manufacturwaaren-Geschäft en gros auf hiesigem Plage kann ein mit guten Schulkenntnissen ausgestatteter Knabe zu Michaelis d. J. als Lehrling placirt werden. Nähere Auskunft zu ertheilen wird Herr **Louis Kell, Reichstraße, Kochs Hof, 2. Etage, die Güte haben.**

Ein Bursche, welcher Lust hat Tapezierer zu werden, findet eine Stelle bei **L. Lange, Petersstraße Nr. 38, 4. Etage.**

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, Glockenstraße Nr. 6.

Einen gutgefitzten Knaben als Lehrling sucht
Wilhelm Siegmund,
 Buchbinder und Linier, Johannisgasse Nr. 6/8.

Lüchtige Gartenarbeiter

3 bis 4 werden gesucht. Näheres im Hospitalthore.

Gesucht werden Gartengehülfen beim Hausmann
 Burgstraße Nr. 5.

Gesucht wird für die Messe ein Kellnerbursche, welcher schon in einer Restauration gewesen ist Rosenkranz.

Einen Burschen von 14 Jahren zu leichten Arbeiten ins Wochenlohn sucht
C. N. Rasmodel, Barfußmühle.

Gesucht wird noch zum 1. April ein ordentliches, fleißiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Centralstraße 9 part.

Gesucht wird bis zum 1. April ein reinliches an Ordnung gewöhntes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit
 Nicolaisstraße Nr. 48, 4. Etage.

Gesucht wird eine ausstillende Amme. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 27 in der Restauration.

Gesucht wird von einem jungen verheiratheten Mann, welcher über 9 Jahre in einem Kurz- und Galanteriegeschäft im Verkauf thätig war, eine ähnliche Stelle. — Geehrte Herren Principale, welche hierauf reflectiren, wollen ihre werthe Adresse unter A. B. # 74. poste restante gefälligst niederlegen.

Ein kräftiger militärfreier Mensch von auswärtig sucht einen Posten als Markthelfer in Kurz- oder Spielwaarengeschäft. Derselbe hat schon 5 Jahre in dieser Branche gearbeitet. Auskunft ertheilt er selbst im Bamberger Hof.

Gesucht

wird von einem Mädchen von 16 bis 17 Jahren vom Lande, im Nähen, Stricken und Häkeln bewandert, ein Dienst und unterzieht sie sich aller häuslichen Arbeit; kann sofort antreten.

Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 12 bei Meubleur **Heinecke.**

Eine Frau, die längere Zeit in Hotels gedient hat, sucht zur Messe eine Stelle in Küche zum Zubereiten, Aufwaschen. Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 13 bei Madam **Hesse.**

Logis = Gesuch.

In den innern Vorstädten Leipzigs wird für stille Leute ein Familienlogis zu ungefähr 100 Thlr. auf Johannis zu miethen gesucht. Offerten bittet man Quersstraße in der Buchdruckerei von Umlauf u. Lüder abzugeben.

Gesucht wird für bevorstehende Messe eine Stube, wo möglich im Brühl unweit der Leinwandhalle, 1. oder 2. Etage, durch
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

In der Nähe des Augusteums wird für einen angehenden Studenten eine Stube gesucht.
 Adressen abzugeben Quersstraße Nr. 36 in der Buchdruckerei.

Gesucht wird sogleich von einer pünktlich zahlenden Dame eine meublirte Stube. Reichstraße Nr. 23, 1. Etage.

Ein solides Mädchen sucht ein reinliches Stübchen zu miethen. Adressen unter A. # 33. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Garten-Vermiethung.

In dem Grundstück des Unterzeichneten, Flossplatz Nr. 24 (früheres Schimmelsches Gut), sind sowohl im vorderen Grundstück dieses des Pleissenmühlgrabens, als auch im sogenannten hinteren Insel-Grundstück mehrere Gärten zu vermieten. — Ich wohne im Grundstück selbst, nach dem Flossplatz heraus 1 Treppe und ist daselbst jeder Zeit Auskunft zu haben.
Friedrich Voigt.

Vermiethung.

Das von einem Strohhutgeschäft geistlich während der Messen innegehabte Local, 1. Etage Grimma'sche Straße Nr. 19, ist anderweit für die Messen zu vermieten und das Nähere darüber daselbst zu erfahren.

Meß = Vermiethung.

Für diese und folgende Messen eine Stube Katharinenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Die erste Etage

in Nr. 49 der Reichstraße, aus freundlichen, hellen Räumlichkeiten bestehend, ist als Geschäftslocal an ein hiesiges oder auswärtiges Haus anderweit zu vermieten. Näheres in der 2. Et.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

2111

Nr. 6/8.

Nr. 5.

er schon

Wochen-

nühle.

fließiges

part.

Ordnung

Etage.

Serbet-

, welcher

im Ver-

en Prin-

ffe unter

cht einen

ist.

t. Aus-

ande, im

ad unter-

n.

ineße.

sucht zur

Zu er-

Leute ein

u mietten

derci von

wo mög-

age, durch

Nr. 13.

ngehenden

ruderei.

Dame eine

u mietten.

an.

h.

Nr. 24

en Grund-

ogenannten

en. — Ich

h 1 Treppe

Volgt.

ber Messen

Nr. 19, ist

ere darüber

arinenstraße

en Räum-

s oder aus-

der 2. Et.

ilage.

[Beilage zu Nr. 91.]

1. April 1861.

Montag

In Lurgensteins Garten

Ist das Parterre rechts im Hause No. 9 nebst Garten zu vermieten (Preis 140 fl).
Dr. Roux, Brühl 65.

Lindenau Nr. 82: ein Sommerlogis mit Meubeln zu vermieten.

Zu vermieten ist in Sohlis, Hauptstraße Nr. 20, ein Sommerlogis mit Garten.

Sofort zu vermieten.

An einen oder zwei anständige Herren eine oder zwei Stuben mit Schlafcabinet und ein oder zwei Betten in 2. Etage mit vorzüglicher Aussicht auf die Promenade in nächster Nähe der Stadt.
Zu erfragen Köpplatz Nr. 13, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube nebst Schlafzimmer an 2 Herren, sogleich zu beziehen, Poststraße 5, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube mit Kammer, sofort zu beziehen, Centralstraße Nr. 13, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine fein meublierte Stube nebst Schlafcabinet an einen oder zwei Herren Weststraße Nr. 24, eine Treppe. W. Weber.

Ein gut meubliertes Zimmer ist sofort zu haben. Näheres Reichstraße Nr. 47, 4. Etage (Kochs Hof).

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an eine solide Mannsperson Gerberstraße Nr. 10 im Hofe quervor.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Frankfurter Straße Nr. 70 im Hofe quervor 1 Treppe.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer sehr freundlich meublirten Stube hohe Straße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Familien-Verein.

Mittwoch, 3. April, Gesellschaftstag im Colosseum.
Anfang 8 Uhr. D. V.

H. Heute 6 Uhr Kränzchen.

Heute von 6 Uhr. Leichsessenring.



Heute zum 2. Feiertag

Concert von Friedr. Riede.
Anfang 3 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Heute zum zweiten Feiertag

Concert von C. Welcker.
Anfang 3 Uhr. Näheres die Programme.

„Eintracht“.

Morgen letztes Kränzchen
in der Centralhalle.
Anfang 6 Uhr. Billets bei Herrn Kaufmann Burckhard.

Forsthaus Kuhthurm.

Heute am zweiten Osterfeiertag

Nachmittags-Concert von F. Menzel.
NB. Das Concert dauert heute bis 8 Uhr Abends.

Trost's Salon in Neufellerhausen.

Montag den 2. Feiertag Concert u. Ballmusik, wobei ich mit verschiedenen kalten und warmen Speisen, Kaffee u. Kuchen wie auch verschiedenen Getränken bestens aufwarten werde. Freundlichst ladet ein
E. G. Trost.

Central-Halle.

Heute Montag zum 2. Osterfeiertag
Concert u. Ballmusik.

ODEON.

Heute den 2. Feiertag und morgen Dienstag
Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.



Morgen Dienstag

Concert u. Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.

A. Herrmann.

Wiener Saal.

Heute den 2. Osterfeiertag und morgen Dienstag
Concert und Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenek.

Petersschuessgraben.

Heute Montag den 2. Feiertag ladet zu der
stark besetzten Ballmusik,
wo ich mit ff. Bieren und Speisen bestens aufwarte, erge-
benst ein
C. A. Gretschel.
(Ende 2 Uhr.)

COLOSSEUM. Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Heute starkbesetzte
NB. Morgen starkbesetzte Ballmusik. Prager.

* Gosenthal. *

Heute zum zweiten Feiertag **Concert und Tanzmusik,**
dabei ladet zu feinem Kaffee, so wie zu Schlachtfest, feiner Gose
und Lagerbier freundlichst ein
NB. Morgen Tanzmusik.
C. Bartmann.

Thecla. Heute 4 Uhr Tanzvergnügen.
R. Schilling.

TIVOLI.

Heute den 2. Osterfeiertag,
so wie morgen Dienstag
Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von M. Wenek.

Heute Ball. **Louis Werner, Tanzlehrer.**

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute grosses Concert, darauf Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm. Das Musikchor des 4. Jägerbataillons. **C. Schlegel,**
Morgen Dienstag Concert.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute zum zweiten Osterfeiertag Fladen, thüringer Mohn-, Sand- und eine Auswahl Kaffeekekchen, NB. Echt bayerisches Bier, kohlensaures Wasser.] so wie verschiedene warme Speisen, wozu ergebenst einladet **M. Senfer.**

Soirée dansante.

Heute zum 2. Feiertag in Till's Salon in Volkmarisdorf. Anfang 4 Uhr. **H. Schmidt.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute zum zweiten Feiertag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von **C. Hausteim.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute zum zweiten Feiertag Concert und Tanzmusik, wobei mit einer Auswahl Speisen, gutem Kaffee, Fladen, Propheten- und verschiedenen Sorten Kaffeekekchen ergebenst aufwarten wird **Julius Jaeger.**

Gasthof zu Wahren.

Heute zum zweiten Feiertag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von **C. Hausteim.**

Gasthof zu Wahren.

Heute zum zweiten Feiertage Concert und Ballmusik, wobei ich mit Fladen, verschiedenen Sorten Kaffeekekchen und ff. Bieren aufwarten werde. **G. Höhne.**

Möckern zum weissen Falken.

Heute zum zweiten Osterfeiertage Concert- und Tanzmusik, dabei empfehle ich Fladen, verschiedenen Kuchen, guten Kaffee, div. Speisen nebst kalten Bieren, es ladet ergebenst ein **A. Schröder.**

Zweinaundorf.

Heute starkbesetzte Ballmusik, wobei ich mit div. Kaffeekekchen und Fladen so wie ff. Bieren bestens aufwarten werde. **J. Naack.**

Wlagwitz.

Heute den zweiten Osterfeiertag lade zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein. Ich werde mit einer großen Auswahl Kuchen, als Fladen, Propheten-, Swister und andern Kuchen, verschiedenen Speisen und ganz vorzüglichen Bieren ergebenst aufwarten. Heute stark besetzte Tanzmusik. **J. G. Düngefeld.**

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute humoristische Gesangsvorträge von **H. Oberländer und Tochter.** Dabei empfiehlt eine Auswahl von Kuchen und Speisen, feines Bernesgrüner und Lagerbier. Anfang 7 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$. **C. Schönfelder.**

Restauration in Schönefeld.

Heute zum zweiten Feiertag Concert und Tanzmusik, für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. **Ch. G. Müller.**

Dünckler's Terrasse in Kleinschocher

ladet ein geehrtes Publicum zu diesen Feiertagen ergebenst ein.

Restauration Schleussig.

Zu einem angenehmen Spaziergang, wobei ich mit gutem Kaffee, div. Speisen, so wie einem vorzüglich guten Köpfschen Bier aufwarten werde, ladet für heute ergebenst ein **Bachmann.**

Oberschenke Gohlis.

Heute zum zweiten Osterfeiertag ladet zu einer Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Allerlei mit Cockletts und Saucen und vorzüglichen warmen und kalten Getränken ergebenst ein **Wilhelm Kühn.**

Heute und morgen in Stötteritz

Fladen, Spritz- und mehrere Kaffeekekchen, warme Speisen, vorzügliche Biere, feine Weine, feinsten Maitrank ic.

Die Omnibusse gehen um 2, 4 u. 6 Uhr vom Café français aus. **Schulze.**

Thonberg.

Heute zum zweiten Feiertag ladet zu Fladen, Propheten-, div. Kaffeekekchen, vorzüglichem Kaffee, einer Auswahl Speisen und ff. Bieren ergebenst ein **L. Füssel.**

Restauration zur grünen Schenke

ladet heute zum zweiten Feiertage zu Kaffee, div. Sorten Kuchen, Fladen, verschiedenen warmen und kalten Speisen, ff. Lagerbier und Bernesgrüner freundlichst ein.

Etablissemments-Anzeige.

Hiermit beehre ich mich, dem geehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unter dem heutigen Tage, Wintergarten- und Georgenstraßen-Ecke, schrägüber dem Schützenhause, eine

RESTAURATION

eröffnet habe. Durch aufmerksame und billige Bedienung werde ich das Vertrauen der mich beehrenden Gäste stets zu rechtfertigen suchen.
Leipzig, den 31. März 1861. Hochachtungsvoll

Louis Hoffmann,

früher Oberkellner im Waldschlößchen zu Soblis.

Heute

früh von 10 Uhr an ladet zu **Speckfuchen** so wie zu einem Glas feinen Bayr. à 2 π , ff. Lagerbier à 13 \mathcal{L} und Abends zu verschiedenen warmen und kalten Speisen ganz ergebenst ein

Louis Hoffmann, Wintergarten- und Georgenstraßen-Ecke.

Ragout fin empfiehlt von 10 Uhr an **F. Trietschler, Petersstr.**

Bockbier

aus der Brauerei zum Felsenkeller im Plauenschen Grunde bei Dresden, etwas Ausgezeichnetes, wird von heute an verzapft und in Gebinden und Flaschen auch außer dem Hause abgegeben von **F. Trietschler, Petersstraße.**
Täglich frische Bockwürstchen.

„Stadt Wien“



Kitzinger Bierstube (Vorderhaus).

Heute zum ersten Mal

echt Kitzinger Bockbier (reiner Extract),

G. F. Möbius.

etwas ganz Vorzügliches.
NB. Von 10 Uhr an Speckfuchen ff.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen bei **C. Mahn, Hainstraße 14.**

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen nebst einem feinen Löffchen Lagerbier empfiehlt **F. G. Müller, Theaterplatz-Ecke.**

Speck- und Zwiebelfuchen empfiehlt heute früh **C. A. Mey, Stadt Cöln.**

Stadt Malmédy, Ritterstraße Nr. 39. Heute früh 10 Uhr ladet zu Speckfuchen nebst seinem Wersburger Bier ergebenst ein **W. H. C. Carls.**

* * Drei Mohren. * *

Heute den 2. Osterfeiertag gutbesetzte Tanzmusik.

Drei Mohren.

Heute Gladen und Kaffeekuchen, warme und kalte Speisen, feine Biere. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**
NB. Heute Tanzmusik.

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à 2 1/2 π von 1/2 12 Uhr an.

Eilenburger Vereinsbier, dem bayr. gleich, 2 Löffchen 25 \mathcal{L} , empfiehlt **J. Wölner im weißen Adler.**

Pragers Bier-Tunnel.

Heute früh von 10 Uhr an ladet zu Speckfuchen nebst einem Glas feinen Vereins- und bayerisch Bier ergebenst ein **Prager.**

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen bei **E. Busch, große Windmühlenstraße Nr. 5.**

Verloren wurde Sonnabend gegen 7 Uhr in der Grimmaischen Straße eine grün- und schwarzgestreifte Schürze. Abzugeben gegen Dank und Belohnung **Erdmannstraße Nr. 6 parterre rechts.**

Verloren wurde am Sonnabend Abend vom Schuhmacher-
gäßchen bis in die Burgstraße ein neuer schwarzer Zeugstiefel. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen Dank und Belohnung abzugeben Burgstraße Nr. 5, 4 Treppen links.

Verloren wurde den 31. März 1861 eine Postkarte aus der Reichstraße bis Nicolaistraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung auf dem Postbureau abzugeben.

Der Wiederbringer einer entflohenen Canarien-Sie empfängt Georgenstraße Nr. 23, 3 Treppen 15 π Belohnung.

Drei Thaler Belohnung.

Unser Placat, Neumarkt an der Marie, ist wiederholt in gemeinster Weise beschmutzt worden. Wer den Thäter in der Weise zur Anzeige bringt, daß dessen Bestrafung möglich wird, erhält 3 Thaler Belohnung.

Leipzig, den 27. März 1861.

Die Omnibus-Gesellschaft Heuer.

Ich ersuche das geehrte Publicum meine heutige **fischreiche Sardellen-Annonce** besonders zu lesen. **Moritz Rosenkranz.**

F. Wo kauft man die besten Cigarren?
A. In der Weststraße bei Moriz Rosenkranz.

Der berühmte Macintosh

ist von Neuem wieder aufgefrischt worden, was einen bei einer so merkwürdigen Geschichte gar nicht besondern darf. Der Einsender hat sich selbst ein Exemplar gekauft und war wirklich erstaunt für 5 Ngr. außer dem Text ein schönes Bild zu erhalten, welches anderwärts allein 10 Ngr. kostet. Uebrigens hat ihm der Wig so vielen Spaß gemacht, daß er das Schriftchen allen Lachlustigen von Herzen empfiehlt.

Ein donnerndes Hoch

dem Eilenburger Vereins-Braumeister, weil das gerade noch Guter ist, der was Gutes zu seinem Bier genommen hat.

Meiner lieben Großmutter gratuliert zu ihrem 60. Geburtstag von ganzem Herzen **S. W.**

Es gratuliert der Madame J. zum 24. Wiegenfeste von ganzem Herzen **Alene, klinge doch nur e mal.**

Es gratuliert der Madame Montag zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen. Ungenannt doch sehr bekannt.

Dank.

Bei der gestrigen Aufführung des Paulus sind wir von allen Seiten so freundlich unterstützt worden, namentlich haben die geehrten Damen und Herren, welche die Solopartien übernommen, sich so uneigennützig dabei erwiesen, daß wir uns gedrungen fühlen, denselben, so wie allen die dabei in Vorbereitung, Leitung und Ausführung mitgewirkt haben, hierdurch unseren besten Dank noch besonders auszusprechen.

Leipzig, den 30. März 1861.

Die Vorsteher des Orchester-Witwenfonds.

Dem Gesangverein 19r,

den theuern Freunden, meinen wärmsten Dank für den köstlichen Gesang am Abend des 30. März. **A. C. S.**

Hôtel de Saxe.

Heute Abend 8 Uhr: Fortsetzung der Osterbilder; dabei das in der „Seimath“ jüngst von Herrn Professor Rogmäppler aufgestellte „Frühlings- und Osterbild“.

Die beiden von der Stadt gewählten Landtagsabgeordneten

Herr Stadtrath Clehorius und
Herr Dr. med. Heyner,

welche während der jetzigen Osterferien in unserer Mitte weilen, haben sich durch ihr Wirken die Anerkennung eines großen Theils der hiesigen Bürgerschaft erworben.

Um den zahlreichen Verehrern beider Männer eine Gelegenheit zu bieten, denselben ihre Hochachtung gemeinschaftlich zu bezeigen, haben wir auf vielfache an uns ergangene Gesuche- und bereitwillig damit einverstanden erklärt, eine Einladung zu einem, zu Ehren derselben abzuhaltenen Abendessen ergehen zu lassen.

Dieses Abendessen wird **Wittwoch den 3. April Abends 8 Uhr** im großen Saale des Schützenhauses stattfinden. Indem wir daher zur Theilnahme an demselben hiermit unsere Mitbürger ganz ergebenst einladen, bemerken wir, daß der Preis des Couverts 15 Ngr. (ohne Wein) beträgt.

Dr. E. Brockhaus, J. Moritz Bering, Gust. Götz, Dr. Gust. Hanbold,
Karl Heubel, S. Hirtzel, Dr. C. F. Kollmann, A. Leppoe, Moritz Lorenz,
Dr. C. Müller, Jul. Müller, G. H. Müller, Adv. Max Rose, Julius Schunck,
Louis Seyffert, Ferd. Vieweg, Adv. Th. Winter.

Unterzeichnungslisten liegen aus bei

Herrn Louis Seyffert, Grimma'sche Straße Nr. 23,
: J. A. Täschner, Engel-Apotheke am Markt,
: Ferd. Vieweg, Reichstraße Nr. 3, so wie bei
: Hoffmann im Schützenhause.

Wir erlauben uns, die Herren Hausbesitzer und deren Vertreter freundlichst daran zu erinnern, daß von **Wittwoch den 3. April** an die für den Kirchenbau auf dem Thonberge gesammelten Gaben durch unsern mit Legitimation versehenen Boten gegen Quittung abgeholt werden.

Das Comité.

Niedelscher Verein. Heute keine Uebung, dafür morgen Abend.

Die Verlobung ihrer zweiten Tochter Johanna mit dem Architekten und Maurermeister Herrn Otto S. Klemm hier-selbst zeigen ergebenst an
Leipzig, am 31. März 1861.

Ferdinand Richter,
Minna Richter geb. Sumtau.

Als Verlobte empfehlen sich:

Johanna Richter,
Otto S. Klemm.

Heute früh 7 $\frac{1}{2}$ Uhr wurden wir durch die leichte und glückliche Geburt eines gesunden, kräftigen Mädchens hoch erfreut, was wir Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege ergebenst mittheilen.

Nordhausen, 30. März 1861.

Adolph Büchting und Frau.

Heute Morgen $\frac{1}{4}$ 9 Uhr starb nach 2 $\frac{1}{2}$ jährlichen schweren Lei-den mein guter Gatte und Vater von 5 unerzogenen Kindern, der Schuhmachermeister Friedrich Eckstein, im 42. Lebensjahre, was wir theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch anzeigen.

Leipzig, den 31. März 1861.

Dorothea Eckstein, geb. Sengershoff,
zugleich im Namen ihrer 5 Kinder.

Gestern Nacht gegen 12 Uhr verschied nach langjährigem Kranken-lager unsere herzengute Gattin, Mutter und Großmutter,
Frau **Wilhelmine Louise Leuchte** geb. **Gänzel**,
im 51. Lebensjahre.

Mit der Bitte um silles Beileid zeigen theilnehmenden Ver-wandten und Freunden diese traurige Nachricht an
Leipzig und Meerane, den 31. März 1861.

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Auf das Grab der früh entschlafenen Jungfrau Hedwig Mahler.

Himmlich lächelnd, gleich den Engeln,
Schläfst Du unter Frühlingsgrün;
Fließt die Welt mit ihren Mängeln,
Willst zu Deinem Gotte zieh'n.

Ach! der kalte Friedensbote
Rüß' die rosge Wange bleich —
Doch getrost! es folgt dem Tode:
Wiederseh'n im Himmelsreich!

O. S.

Berichtigung. In dem Concert-Programm der Centralhalle muß es heißen: 1) Largo aus der Sonate (op. 7) statt Largo und Sonate.

Angemeldete Fremde.

Barth, Kfm. a. Würzburg, Palmbaum.	Bertsch, Fräul. a. Burgstädt, schwarzes Kreuz.	Reinhold, Kfm. a. Auerbach, Stadt Wien.
v. Blankenburg, Rgtsbes. n. Frau a. Schwerin, Hotel de Baviere.	Jasch, Frau a. Weimar, schwarzes Kreuz.	Rittensiedt, Gutsbesitzer a. Hannover, Hotel de Baviere.
Buchmann, Student a. Oldenburg, St. Dresden.	Jacob, Buchdruckereibes. a. Hannover, Hotel zum Kronprinz.	Riedle, Kfm. a. Jony, Stadt Hamburg.
Bahrst, Frau a. Düsseldorf, Hotel de Russie.	Karlowa, Kfm. a. Braunschweig, St. London.	Schmid, Kfm. a. Gladbach, und
Baumann, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamb.	Karo, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.	Schmidt, Dr. phil. a. Berlin, Palmbaum.
v. Bünau, Landw. a. Sörga, S. j. Kronprinz.	Kamlah, Landw. a. Unseburg, S. de Baviere.	Schneider, Kfm. a. Prag, Stadt Wien.
Döring, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.	Kidjer, Maschinist a. London, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.	v. Seebach, Frau a. Grimma, St. Dresden.
Däumler, Kfm. a. Merseburg, Palmbaum.	Kratsch, Tischlermstr. a. Graasa, schw. Kreuz.	Stephan, Fräul. a. Grimma, Stadt Dresden.
v. Egloffstein, Oberst a/D. a. Deucha, Stadt Dresden.	Lobinger, Offic. a. St. Petersburg, St. Rom.	Scherff, Musiker a. Eisenberg, schwarzes Kreuz.
Ebert, Oberlehrer a. Auerbach, S. j. Kronpr.	Leu, Maler n. Frau a. Düsseldorf, S. de Russie.	Stenzel, Beamter a. Dresden, und
Flajollet, Kfm. a. Lyon, Hotel de Baviere.	Reinhardt, Kfm. a. Dresden, Stadt Nürnberg.	Sonntag, Landw. a. Wöhlen, Lebe's S. garni.
Friedländer, Apotheker a. Frankfurt a/M., Lebe's Hotel garni.	Rarr, Kfm. a. Rainstockheim, deutsches Haus.	Simons, Fabr. a. Warburg, Hotel de Prusse.
Grobbrügge, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.	Rarr, Land. a. Niederradenstein, St. London.	Schilbach, Del. a. Mühlengrün, deutsches Haus.
Greiner, Kfm. a. Goslar, Hotel de Baviere.	Müller, Holzhdlr. a. Burg, Stadt Wien.	Schulzen, Maler a. Düsseldorf, Hotel de Russie.
Gletewitz, Architekt a. Torgau, Lebe's S. garni.	v. Rositz-Drewitzki, General nebst Gemahlin aus Grimma, Stadt Dresden.	Vogel, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Grimm, Lehrer n. Frau a. Chemnitz, v. Haus.	Dhrdruff, Kfm. a. Stettin, Hotel de Prusse.	Woltersdorff, Commiss. Rath aus Königsberg, Stadt Rom.
Große, Rector a. Kirchberg, Stadt London.	Digulla, Schauspielerin a. Berlin, S. de Russie.	Berner, Kfm. a. Glogau, Stadt Rom.
Grogens, Kfm. a. Köln, Stadt Hamburg.	la Porte, Kfm. a. Börde, Stadt Wien.	Se. Durchl. der Graf v. Westphalen a. Laur, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Girp, Zeichner a. Wien, Stadt Nürnberg.	Quaas, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.	Winkelmann, Fabr. a. Reichenbach, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Hausmann, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.	Reinhard, Kfm. a. Nordhausen, Palmbaum.	

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.